

## 6 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

---

## 6.1 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen Stallanlage

Der sachgerechte Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne des Wasserrechtes ist für die Schweinezuchtanlage am Standort Lübars gegeben.

Als wassergefährdend im Sinne dieses Abschnittes gelten die folgenden Stoffe:

- Desinfektionsmittel (z.B. MS Megades - WGK 3, Di-O-Clean Liquid - WGK 1)
- Kraftstoff für Notstromaggregat und Heizung (leichtes Heizöl - WGK 2)
- Hilfsmittel für Abluftreinigung (Schwefelsäure -WGK 1, Natronlauge – WGK1)
- Gülle (allgemein wassergefährdend)

Als Desinfektionsmittel kommen DVG (Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft) zugelassene Desinfektionsmittel (wie zum Beispiel MS Megades, Di-O-Clean Liquid) zum Einsatz. Die erforderliche Menge wird bei Bedarf zugekauft. Im Anlagengelände erfolgt lediglich eine geringe Lagerung unter Verschluss in handelsüblichen Lagerbehältern. Der Lagerraum wird gut belüftet.

Die bedarfsweise und zeitlich befristete (von der Lieferung bis zum Verbrauch) vorschriftsmäßige Aufbewahrung von Desinfektionsmittel gibt in ihrer Geringfügigkeit keinen Anlass dazu, die Anlage als LAU-Anlage oder HBV-Anlage einzustufen.

Das vorhandene stationäre Notstromaggregat wird mit Heizöl betrieben. Heizöl wird auch zur Wärmeversorgung der Ferkelbereiche mit Hilfe einer Warmwasser-Fußbodenheizung über Ölheizkessel (wenn die Versorgung über die Biogasanlage ausfällt) und zur Warmwasserversorgung des Sozialbereiches verwendet. Die Heizöllagerung erfolgt unverändert in einem unterirdischen Tank. Für das Heizöltanklager ist eine Betriebsanweisung vorhanden.

Für die schwachsaure Wäsche wird Schwefelsäure mit einer Konzentration von 96 % verwendet. Die Säure wird in dafür geeigneten säurebeständigen 30 kg-Gebinden an den Abluftwäschern auf einer säurebeständigen Auffangwanne aus Niederdruck-Polyethylen (HDPE) gelagert. Die Säure wird über eine an der Dosiervorrichtung des Wäschers angebrachten Sauglanze aus den Kanistern gesogen. Die entsprechenden Schlauchleitungen sind aus Polytetrafluorethylen (PTFE) und säurebeständig. Auch die bei Unterschreitung der unteren pH-Wert-Grenze zu verwendende Natronlauge wird in dafür vorgesehenen handelsüblichen Kanistern in einer Auffangwanne gelagert. Der Austausch leerer gegen voller Behälter erfolgt in beiden Fällen nach Bedarf. Alle Tank-, Fass- und Gebindelager müssen den Grundsatzanforderungen für LAU-Anlagen genügen (Standicherheit, Dichtheit, Kennzeichnung,

Auffangraum und -volumen). Der Umgang mit diesen Stoffen wird ebenfalls in einer Betriebsanweisung geregelt.

Gülle, Jauche, Festmist und Silosickersaft sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe (JGS) gelten als allgemein wassergefährdend und werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingestuft. Ein sachgerechter Umgang damit wird gefordert. Dazu sind in der Anlage alle sachlichen und organisatorischen Voraussetzungen gegeben.

Turnusmäßig erfolgt eine Belehrung des Anlagenpersonals zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Außer der Schwefelsäure- und Natronlagerung für die Abluftreinigungsanlagen handelt es sich um Bestandsanlagen. Diese sind nicht Gegenstand des vorliegenden Genehmigungsantrages, da hier keine Änderungen vorgesehen sind und die entsprechenden Nachweise erbracht wurden.

Der Standort der Tierhaltungsanlage liegt nicht in einem Trinkwasserschutzgebiet oder einem Überschwemmungsgebiet.

## 6.2 Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Wirtschaftsdünger

Landwirtschaftliche Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Wirtschaftsdünger unterliegen den Anforderungen nach § 62 Wasserhaushaltsgesetz [32]. Die Anforderungen des Grundwasser- und Gewässerschutzes und der DIN 11622-1 und DIN 1045 sind bei der Errichtung und dem Betrieb von Lageranlagen für Wirtschaftsdünger ebenfalls umzusetzen. Dies umfasst weiterhin die bauliche Sicherstellung der Anlagen für die Ableitung von Gülle aus den Ställen und die Einrichtungen an der Entnahmestation für Gülle. Auch wenn für diese Anlagen keine Eignungsfeststellung im Sinne von § 63 Abs. 2 Satz 1 WHG [32] erforderlich ist, ist zu prüfen, ob Vorschriften des Wasserrechts der BlmSchG-Genehmigung (§ 6 Nr. 2 BlmSchG [2]) entgegenstehen.

Genehmigungsbedürftige Anlagen nach BlmSchG sind:

- Tierhaltungsanlagen der Nr. 7.1 des Anhangs der 4. BlmSchV. [3]

Die Schweinezuchtanlage am Standort Lübars ist als eine genehmigungsbedürftige Anlage der Nr. 7.1.8.1 / G, E des Anhangs der 4. BlmSchV [3] zuzuordnen. Somit muss geprüft werden, ob Vorschriften des Wasserrechts der BlmSchG-Genehmigung entgegenstehen.

Die Gülletechnik wurde fachgerecht errichtet und wird während des Betriebes regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft. Die Güllekeller und -lager entsprechen den geltenden Vorschriften der AwsV [33].

Die vorhandenen Lagerkapazitäten am Standort sind für eine Lagerdauer des anfallenden Wirtschaftsdüngers von mindestens neun Monaten (9,5 Monate) ausreichend, so dass infolge der Wirtschaftsdüngerlagerung die Vorschriften des Wasserrechts eingehalten werden. Die ausreichende Lagerkapazität wurde anhand einer Berechnung entsprechend der Düngeverordnung (Anlage 7.3) nachgewiesen.

Das Umpumpen der Gülle beschränkt sich am Standort auf das Beladen der Fahrzeuge an den Gülleübergabeplätzen. Auch hier ist davon auszugehen, dass beim Beladen der Fahrzeuge die Vorschriften des Wasserrechts eingehalten werden.

Gärrest wird durch die Sauenhaltung Lübars KG selbst nicht gehandhabt. Sie ist zwar Eigentümer eines Lagerbehälters, dieser ist allerdings an die Firma Dorothee Klümper Biogas verpachtet. Daher sind weitere Betrachtungen für diesen Behälter nicht notwendig.

Im bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlage werden Vorsorgemaßnahmen realisiert, um eine Gefährdung des Schutzgutes Wasser zu verhindern. Dies umfasst die bauliche Sicherstellung der Anlagen für die Ableitung von Flüssigmist aus den Ställen sowie regelmäßige Kontrollen des baulichen Zustandes entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

Der Lagerbehälter und die Vorgruben müssen die Anforderungen der VAWS LSA [34] erfüllen.

Gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) [32] sind für mit Gülle verunreinigte Wässer bzw. Gülle die „Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ zu erfüllen. Die Gülle wird nach der VAWS LSA [34] analog der wassergefährdenden Stoffe eingestuft. Die Lagerung und der Umgang sind also entsprechend zu organisieren.

Der Betreiber ist verpflichtet, bei der Handhabung von Wirtschaftsdünger Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um Wasser- und Bodenverunreinigungen zu vermeiden.

### **Anlagen:**

Anlage 6.1: Formular 6.1a

Anlage 6.2: Formular 6.1b

Anlage 6.3: Formular 6.1c

Anlage 6.4: Formular 6.1d

Anlage 6.5: Formular 6.1e

Anlage 6.6: Formular 6.2

**Lageranlagen für wassergefährdende feste Stoffe / feste Abfälle****nicht vorhanden**

Seite:		von:	
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnung-Nr.:	
Ausführung der Bodenfläche:		Löschwasser-Rückhalteeinrichtung:	
		<input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein
Angaben zum Schutz vor Witterungseinflüssen / vor Beschädigungen (wenn keine Silolagerung):			

**Gelagerte Stoffe**

Ifd. Nr. nach Formular 3.1b	Bezeichnung des gelagerten Stoffes	Lagermenge [ kg ]	Art der Lagerung			
			Silo	lose	verpackt	Verpackungsmaterial
6	Desinfektionsmittel	je 20 (ges. 60)			<b>X</b>	Handelsübliche Lagerbehälter
2	Heizöl	Nach Bedarf, max. 30.000	unverändert			
3	Schwefelsäure				<b>X</b>	Handelsübliche säurebeständige Lagerbehälter
3a	Natronlauge				<b>X</b>	Handelsübliche Lagerbehälter
1	Gülle	ca. 5.000.000	unverändert			

**Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle**

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	<b>1</b>	von:	<b>4</b>
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:			
Güllebehälter/Vorgruben	11	Lageplan			

**Behälter / Gebinde – Bestand von wesentlicher Änderung nicht berührt.**

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [ m <sup>3</sup> ] netto	Behälterwerkstoff:
je 1	5.000 (s. Lagerka)	Stahlbeton

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
1	Vorgruben (3x)	Gülle	1
2	Gülle Keller (9x)	Gülle	1

**Behälterausführung: Bestand von wesentlicher Änderung nicht berührt**

<input checked="" type="checkbox"/>	einwandig	<input type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input checked="" type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input checked="" type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input checked="" type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	Unterirdisch (Gülle Keller)

**Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes von wesentlicher Änderung nicht berührt**

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN			<input type="checkbox"/>	verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)			<input type="checkbox"/>	Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)			<input type="checkbox"/>	Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

**Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen**

Schutzvorkehrung	wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ausführung des Auffangraumes**

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	[ m <sup>3</sup> ]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	[ m <sup>3</sup> ]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	[ m <sup>3</sup> ]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Material der Fugendichtung: **)

\*) Bescheide, Nachweise beifügen

\*\*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

**Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle**

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	<b>2</b>	von:	<b>4</b>
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:			
Heizöllager	15	Lageplan			

**Behälter / Gebinde – Bestand von wesentlicher Änderung nicht berührt.**

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [ m <sup>3</sup> ]	Behälterwerkstoff:
1	30	Stahl

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
1	Lagertank	Heizöl	2

**Behälterausführung: Bestand von wesentlicher Änderung nicht berührt**

<input type="checkbox"/>	einwandig	<input type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input checked="" type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input checked="" type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input checked="" type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input checked="" type="checkbox"/>	im Freien	<input type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
				<input checked="" type="checkbox"/>	Unterirdisch (Gülle Keller)

**Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes - von wesentlicher Änderung nicht berührt**

<input checked="" type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input checked="" type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN				verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)				Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)				Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

**Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen**

Schutzvorkehrung		wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)
<input checked="" type="checkbox"/>	Leckanzeigergerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Innenbeschichtung / Auskleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ausführung des Auffangraumes**

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	[ m <sup>3</sup> ]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	[ m <sup>3</sup> ]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	[ m <sup>3</sup> ]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
		<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
			Material der Fugendichtung: **)

\*) Bescheide, Nachweise beifügen

\*\*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

**Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle**

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	<b>4</b>	von:	<b>4</b>
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:			
ARA - Natronlauge	02, 04, 05, 07, 09, 10				

**Behälter / Gebinde**

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [ m <sup>3</sup> ]	Behälterwerkstoff:
1		Kunststoff

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
		Natronlauge	3a

Behälterausführung:					
<input checked="" type="checkbox"/>	einwandig	<input checked="" type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input checked="" type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input checked="" type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	Unterirdisch (Gülle Keller)

**Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes**

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN			<input type="checkbox"/>	verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)			<input type="checkbox"/>	Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)			<input type="checkbox"/>	Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

**Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen**

Schutzvorkehrung	wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ausführung des Auffangraumes**

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	0,025	[ m <sup>3</sup> ]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	0,025	[ m <sup>3</sup> ]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	0,065	[ m <sup>3</sup> ]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Kunststoff / Material: HDPE	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Material der Fugendichtung: **)		

\*) Bescheide, Nachweise beifügen

\*\*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen – siehe Unterlagen zu Abluftwäschern – Anlage 2.6

**Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle**

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	<b>3</b>	von:	<b>4</b>
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:			
ARA - Schwefelsäure	02, 04, 05, 07, 09, 10				

**Behälter / Gebinde**

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [ m <sup>3</sup> ]	Behälterwerkstoff:
2		Kunststoff

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
		Schwefelsäure	3

Behälterausführung:					
<input checked="" type="checkbox"/>	einwandig	<input checked="" type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input checked="" type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input checked="" type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	Unterirdisch (Güllekeller)

**Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes**

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN			<input type="checkbox"/>	verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)			<input type="checkbox"/>	Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)			<input type="checkbox"/>	Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

**Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen**

Schutzvorkehrung	wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leckanzeigergerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innenbeschichtung / Auskleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ausführung des Auffangraumes**

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	0,03	[ m <sup>3</sup> ]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	0,06	[ m <sup>3</sup> ]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	0,16	[ m <sup>3</sup> ]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input checked="" type="checkbox"/>	Kunststoff / Material: HDPE	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
	Material der Fugendichtung: **)		

\*) Bescheide, Nachweise beifügen

\*\*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen – siehe Unterlagen zu Abluftwäschern – Anlage 2.6

**Anlagen zum Abfüllen/ Umschlagen von wassergefährdenden flüssigen Stoffen**

(Das Formular ist für jede Abfüll- / Umschlaganlage gesondert auszufüllen)

		Seite:	<b>1</b>	von:	<b>1</b>
Bezeichnung des Anlagenteiles / der Nebeneinrichtung (AN):		AN- Nr.:			
<b>Güllebehälter/Vorgruben</b>		<b>01</b>			
Bezeichnung der Abfüllanlage / Umschlaganlage:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnung-Nr.:			
<b>Gülleübergabeplätze</b>	<b>11</b>	<b>Lageplan</b>			
Bezeichnung der Umfüll-Stoffe / Umschlag-Stoffe ( lfd. Nr. aus Formular 3.1 ) :					
<b>1 Gülle</b>					

Anlagenzweck					
<input checked="" type="checkbox"/>	Befüllen von ortsbeweglichen Behältern	<input type="checkbox"/>	Umladen von Flüssigkeiten in Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen entsprechen		
<input type="checkbox"/>	Entleeren von ortsbeweglichen Behältern	<input type="checkbox"/>	Umladen von Flüssigkeiten in Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen nicht entsprechen		
<input checked="" type="checkbox"/>	Umfüllen von flüssigen Stoffen	<input type="checkbox"/>			
Maximale Größe der zu befüllenden / zu entleerenden Behälter bzw. Füllvolumen der Umladeeinheit:		<b>Tankfahrzeug 18 m<sup>3</sup></b>		<b>[ m<sup>3</sup> ]</b>	
Maximaler Volumenstrom beim Befüllen / Entleeren / Umfüllen:		<b>10</b>		<b>[Liter /s]</b>	
Sicherheitsvorkehrungen gegen Überfüllung ortsbeweglicher Behälter:					
<b>Überfüllsicherung Tankfahrzeug</b>					

Befestigung und Abdichtung der Bodenfläche: Bestand – nicht Gegenstand dieses Antrages					
<input type="checkbox"/>	Asphaltdecke	<input checked="" type="checkbox"/>	Betondecke / Querschnitt s. Zeichn.-Nr.:		
Zusätzliche Maßnahmen bei WGK 2 und WGK 3: *)					
<input checked="" type="checkbox"/>	Dichtungsbahnen / Material:	<b>Folie</b>			
<input type="checkbox"/>	Beschichtung / Material:				
<input type="checkbox"/>	Stahlwanne / Werkstoff-Nr.:				
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:				
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche Bauartzulassung **)	<input type="checkbox"/>	allgemeine bauaufsichtliche Zulassung **)		

\*) Nachweise der Dichtigkeit und Beständigkeit des Materials beifügen,

\*\*) Bescheide, Nachweise beifügen

Schutzmaßnahmen bei Austreten wassergefährdender Flüssigkeiten	
Ausführung der Rückhaltemaßnahme:	Rückhaltevolumen [m <sup>3</sup> ]:

Maßnahmen zu Ableitung von Niederschlagswasser (soweit die Anlage nicht überdacht ist)
<b>Ableitung in das Güllesystem</b>

**Anlagen zum Herstellen / Behandeln / Verwenden wassergefährdender Stoffe**

(Das Formular ist für jede HBV-Anlage gesondert auszufüllen)

		Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der HBV-Anlage:		BE-Nr.:	ersichtlich in Lageplan-Nr.:		
Schwefelsäure, Natronlauge		02,04,05,07, 09,10			
Aufstellung der HBV-Anlage					
<input type="checkbox"/>	im Freien		<input checked="" type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht (vor Schlagregen geschützt)	

Wassergefährdende Stoffe, die hergestellt / behandelt / verwendet werden			
Bezeichnung des Stoffes	lfd. Nr. aus Formular 3.1a	Maßgebendes Volumen gemäß Ziffer 6.1 VAWS LSA in [ m <sup>3</sup> ]	größtes Volumen, das bei Betriebsstörung freigesetzt werden kann in [ m <sup>3</sup> ]
Schwefelsäure	13		je 0,03 (ges. 0,4)
Natronlauge	13a		je 0,025 (ges. 0,15)

**Ausführung des Auffangraumes / der Ableitfläche mit Auffangraum**

Rückhaltevolumen des Auffangraumes ( R <sub>1</sub> und R <sub>2</sub> gemäß Definition nach Anlage 2 VAWS LSA ) :	
R <sub>1</sub> [ m <sup>3</sup> ] :	0,6
R <sub>2</sub> [ m <sup>3</sup> ] :	0,6
Werkstoff des Auffangraumes: *)	
<input type="checkbox"/>	Beton nach DIN 1045 oder DAfStb-Richtlinie (FD oder FDE)
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input checked="" type="checkbox"/>	Kunststoff / Material: HDPE, säurebeständig
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
Beschichtung / Auskleidung des Auffangraumes: *)	
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Beschichtung
<input type="checkbox"/>	Auffangraum mit Bauwerksfugen / Material der Fugendichtung :
<input checked="" type="checkbox"/>	Auffangraum ohne Bauwerksfugen

\*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Maßnahmen zu Ableitung von Niederschlagswasser (soweit die Anlage nicht überdacht ist)
In überdachtem Raum

**Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender flüssiger Stoffe**

(Das Formular ist für jede Verbindungsleitung, die die Anlagengrenze nicht überschreitet, auszufüllen.)

Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der Betriebseinheiten, die durch die Rohrleitung verbunden werden:		BE-Nr.:	
Ställe (02-10), Güllebehälter/ Vorgruben - <b>nicht Antragsgegenstand</b>		02 – 11	

**Angaben zur Rohrleitung**

Bezeichnung der Rohrleitung:	Nr. der Rohrleitung	siehe Zeichnung-Nr.:
Gülleleitungen		.
Bezeichnung des Stoffes:	Ifd. Nr. des Stoffes nach Formular 3.1 a:	
Gülle	20	

**Ausführung der Rohrleitung**

(Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen)

Leitungsführung	<input checked="" type="checkbox"/>	unterirdisch	<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input checked="" type="checkbox"/>	fest	<input type="checkbox"/>	flexibel
Ausführung der Rohrleitung:								
<input type="checkbox"/>	als Saugleitung		<input checked="" type="checkbox"/>	als Druckleitung – max. Betriebsdruck [ bar ] :				
<input type="checkbox"/>	einwandig, frei einsehbar							
<input checked="" type="checkbox"/>	einwandig, nicht frei einsehbar							
<input type="checkbox"/>	einwandig mit flüssigkeitsdichtem Schutzrohr		<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [ m3 ] :				
<input type="checkbox"/>	einwandig im flüssigkeitsdichten Kanal		<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [ m3 ] :				

Werkstoff der Rohrleitung:			Werkstoff des Schutzrohres:		
<input type="checkbox"/>	DIN		<input type="checkbox"/>	DIN	
<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:		<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:	s. Baugenehmigung	<input type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:	
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Sonstiges – Material:	
<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)		<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	
<input type="checkbox"/>	Bedingungen gemäß § 12 Abs. 3 VAWS LSA werden eingehalten		<input type="checkbox"/>		

\*) Bescheide, Nachweise beifügen

Sicherheitsvorkehrungen:	
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit automatischer Meldung
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit Schnellschluss der Schieber

**Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender flüssiger Stoffe**

(Das Formular ist für jede Verbindungsleitung, die die Anlagengrenze nicht überschreitet, auszufüllen.)

Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der Betriebseinheiten, die durch die Rohrleitung verbunden werden:		BE-Nr.:	

**Angaben zur Rohrleitung**

Bezeichnung der Rohrleitung:	Nr. der Rohrleitung	siehe Zeichnung-Nr.:
Zuleitungen ARA		.
Bezeichnung des Stoffes:	Ifd. Nr. des Stoffes nach Formular 3.1 a:	
Schwefelsäure, Natronlauge	13, 13a	

**Ausführung der Rohrleitung**

(Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen)

Leitungsführung	<input type="checkbox"/>	unterirdisch	<input checked="" type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	fest	<input type="checkbox"/>	flexibel
Ausführung der Rohrleitung:								
<input checked="" type="checkbox"/>	als Saugleitung			<input type="checkbox"/>	als Druckleitung – max. Betriebsdruck [ bar ] :			
<input type="checkbox"/>	einwandig, frei einsehbar							
<input type="checkbox"/>	einwandig, nicht frei einsehbar							
<input type="checkbox"/>	einwandig mit flüssigkeitsdichtem Schutzrohr			<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [ m3 ] :			
<input type="checkbox"/>	einwandig im flüssigkeitsdichten Kanal			<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [ m3 ] :			

Werkstoff der Rohrleitung:			Werkstoff des Schutzrohres:		
<input type="checkbox"/>	DIN		<input type="checkbox"/>	DIN	
<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:		<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:	Polytetrafluorethylen	<input type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:	
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Sonstiges – Material:	
<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)		<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	
<input type="checkbox"/>	Bedingungen gemäß § 12 Abs. 3 VAWS LSA werden eingehalten		<input type="checkbox"/>		

\*) Bescheide, Nachweise beifügen

Sicherheitsvorkehrungen:	
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit automatischer Meldung
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit Schnellschluss der Schieber

**Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen**

		Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der Löschwasser-Rückhalteeinrichtung:		ersichtlich in Aufstellungsplan / Zeichnung-Nr.:			
<b>Gülle Keller</b>		<b>Lageplan</b>			
Bezeichnung der Anlagen / der Anlagenteile aus denen Löschwasser zurückgehalten werden soll:		maximale Mengen wassergefährdender Stoffe nach WGK 1, 2, 3 je Lagerabschnitt:			
BE 02 – 10					

Löschwasser-Rückhalteeinrichtung als Auffangraum für wassergefährdende Stoffe:						
<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja / für welche Stoffe (lfd. Nr.) lt. Formular 3.1a:	20, 21		
Maximal zu berücksichtigende Löschwassermenge [ m <sup>3</sup> ] :						
Berechnung:	Abgestimmt mit Feuerwehr bzw. Brandschutzingenieur		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Laut Brandschutzkonzept keine Löschwasserrückhaltung erforderlich !						

Ausführung der Löschwasser-Rückhalteeinrichtung:									
Volumen [ m <sup>3</sup> ] :		3.811 m <sup>3</sup> (Gülle Keller)							
Baustoff:		Stahlbeton							
Bauart:		<input checked="" type="checkbox"/>	geschlossen	<input type="checkbox"/>	offen *)				
Verbundleitungen zwischen Auffangraum und Löschwasser-Rückhalteeinrichtung:		<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	unterirdisch
Länge der Leitung [ m ] :									
Werkstoff der Leitung:									

\*) Erläuterungen zur Ableitung des Niederschlagwassers beifügen

Sonstige Angaben / Ergänzungen:	